

Stellungnahme

BFW Landesverband Nord e.V.

zu der Änderung der Wohnraumförderungsrichtlinie in
Schleswig-Holstein

Hamburg, den 24. Juni 2022

Präambel

Der BFW Nord bedankt sich für die Möglichkeit zur Stellungnahme zu der geplanten Änderung der Wohnraumförderrichtlinie in Schleswig-Holstein.

Die Bereitstellung von ausreichend bezahlbarem Wohnraum ist seit Jahren auch in Schleswig-Holstein eine große Herausforderung. Diese hat sich unter dem Eindruck der weltwirtschaftlichen Verwerfungen bei Lieferketten und Rohstoffen für Baumaterialien infolge des Krieges gegen die Ukraine extrem vergrößert. Die Wohnraumförderung ist zur Sicherstellung eines bezahlbaren Wohnraumangebotes eine wichtige Säule. Insofern sind die Bemühungen, deren Attraktivität zu steigern, ein richtiges und wichtiges Signal.

Eine Erhöhung der Zuschüsse für die Neubauförderung und eine Anpassung der in Rede stehenden Fördermieten mit der Angleichung der Regionalstufen ist insbesondere vor dem Hintergrund der zuvor beschriebenen Lage sehr zu begrüßen. Die derzeitigen Probleme wird diese Erhöhung allerdings allein nicht lösen können, weshalb wir auch die geplante Befristung bis 31.12.2022 kritisch sehen. Die entscheidende Frage wird sein, wie es gelingt, auch längerfristig mit den Problemen aus einem sehr wahrscheinlich länger andauernden Konflikt in der Ukraine und den daraus andauernden Folgeproblemen für die Weltwirtschaft umzugehen.

Daneben bleiben drängende Probleme der sozialen Wohnraumförderung nach wie vor auch die Fehlbelegungsproblematik, kostentreibende energetische Standards, hohe qualitative Ansprüche beim Wohnungsbau sowie eine kommunale Baulandbereitbereitstellung, die der Nachfrage gerecht wird.

BFW Landesverband Nord e.V.

Der BFW Landesverband Nord e.V. spricht für rund 230 Mitglieder, die ca. 180.000 Wohnungen in Norddeutschland im eigenen Bestand verwalten und weitere 3,4 Millionen Quadratmeter an Büro- und Gewerbegebäuden im Bestand halten. Die BFW-Mitgliedsunternehmen erstellen über 60 Prozent des Neubauvolumens in Hamburg. Als Spitzenverband der unternehmerischen Wohnungs- und Immobilienwirtschaft gehören dem Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen derzeit rund 1.600 Mitglieder und verbundene Unternehmen an.

Geschäftsstelle

Pelzerstr. 5
20095 Hamburg
Tel.: 040 4689 77 70
Mobil: 0172 6441938
Fax: 040 4689 77 770
verena.herfort@bfw-nord.de
www.bfw-nord.de

Vorstand

Sönke Struck
Kay Brahmst
Volker Heins
Dr. Claas Kießling
Jan Petersen
Jens Scharfenberg
Marc Schauenburg
Stefan Wulff

Geschäftsführerin

Dr. Verena Herfort